



Zum Fuhrmann

Belfortstraße 31
Telefon (07 61) 2 63 50

Täglich ab 6.00 Uhr geöffnet



4. Jahrgang

Heft **2**

27. August

1983

stadion zeitung



Zweikampf zwischen Turunen und Binder beim Spiel FFC - Sport-Club anlässlich des Turniers.



GANTER

Ein Bier wie unser Land.



www.ffc-history.de

HÄRTE gegen sich selbst

müssen unsere Freiburger Athleten
selbst aufbringen, um ihre gesteckten Ziele
zu erreichen.

HÄRTE in der Technik

beschaffen sich Fachleute aus aller Welt
problemlos bei uns !

FRITZ DÜSSELDORF FREIBURG

Unser Produktionsprogramm:

Statische Mittelfrequenz-Umrichter
Hochfrequenz-Röhrengeneratoren
Universal-Härtemaschinen
Sonderanlagen für induktive Erwärmung einschl. Verkettung
Lohn-Warmbehandlung induktiv und klassisch



Induktionserwärmung Fritz Düsseldorf GmbH
Lehener Straße 91 - 93, 7800 Freiburg
Tel. (07 61) 8 30 33/34/35

Der Gast und seine Mannschaft

Spvgg. Ludwigsburg

Nur zwei Punkte weniger als der FFC erreichte der heutige Gast in der letzten Saison und belegte in der Tabelle auch den siebten Rang hinter der Freiburger Mannschaft. Kein Zweifel: Auch die Ludwigsburger hatten höhere Erwartungen in die Saison gesetzt gehabt, wie sie auch der FFC hatte. In dieser Saison will man nachholen, was versäumt wurde, ist sich der Schwere der Aufgabe aber bewußt. Mit dem Heimsieg gegen Heilbronn (2 : 1) und einem 2 : 2 in Pfullendorf hat sich die Saison gut angelesen. Das Mittwoch-Resultat ist dem Leser inzwischen bekannt.

Die Ludwigsburger haben aus ihrem letztjährigen Kader zwei Spieler nach Freiburg verloren: Rudolf an den Sport-Club und Wucherer an den FFC. Dafür bekamen sie guten „Ersatz“: Frank Schäffer von Borussia Mönchengladbach, der vor vielen Jahren schon einmal in Ludwigsburg spielte, kehrte zurück, ist allerdings erst im Oktober spielberechtigt, und aus Stuttgart schlos-

sen sich Weinmann und Wohlfahrt vom VfB, die als Amateure schon zum Lizenzspieler-Kader gehört hatten, den Ludwigsburgern an.

Trainer Heinz Stickel, der seit 1982 in Ludwigsburg tätig ist, sprach davon, die Mannschaft sei personell stärker als in der letzten Saison. Frank Schäffer ist künftig mit seinen 31 Jahren der älteste Spieler (solange er nicht spielt, ist es der 27jährige Abwehrspieler Antl), die jüngsten im Kader sind gleich sieben 19jährige. Die Mischung ist gut, und es ist zu erwarten, daß die Ludwigsburger im Mösle-Stadion nicht nur mit einer gehörigen Dosis Selbstvertrauen, sondern auch mit viel Ehrgeiz antreten. Leicht wollen sie es dem Freiburger Fußball-Club sicher nicht machen, die Punkte zu behalten. Mit jedem auswärts errungen Punkt kommen die Ludwigsburger schließlich ihrem Ziel, einen besseren Platz als im Vorjahr zu belegen, näher.



**Wettbewerb führt nicht nur
beim Sport zu guten Leistungen.
Auch unter Banken.**

BfG:Freiburg

Bank für Gemeinwirtschaft
7800 Freiburg/Breisgau, Friedrichring 34a
Telefon (0761) 31244, 36054

www.fic-history.de

Amateur-Oberliga Baden-Württemberg

Es ist wieder alles drin

Wenn das so weitergeht, bekommen wir eine verückte Saison in der Amateur-Oberliga. Im Augenblick führen Rastatt (von FFC-Trainer Lutz Hangartner als „Geheimtip“ bezeichnet) und Sandhausen die Tabelle an, doch am Sonntagabend, wenn sieben Spiele dieser nicht ganz vollständigen vierten Runde gespielt sind, kann es wieder ganz anders aussehen. Alle fünf nachfolgenden Vereine, darunter erfreulicherweise die FFC-Mannschaft, können aufschließen und damit schon in der Anfangsphase für Spannung sorgen. Was die FFC-Mannschaft angeht, erhebt sich die Frage, ob sie in dieser Saison „Sphinx“ spielen will: Auswärts holte sie zweimal beide Punkte auf gefürchteten Plätzen, zu Hause gab sie die Zähler an den Neuling aus Karlsruhe ab. So ist man heute natürlich gespannt, wie sie gegen Ludwigsburg auf eigenem Platz abschneidet. Die Schwaben sind ja punktgleich, ein FFC-Sieg wäre also sehr wichtig. Hoffentlich läßt sich die Mannschaft nicht wieder von der Verantwortung erdrücken.

Ein Sieg wäre schön und wertvoll vor allem südbadischen Rivalen gegenüber. Es messen sich heute in Offenburg nämlich der OFV und Rastatt. Die Offenburger können auf der einen Seite mit den zwei Punkten aus dem durch das Nichtantreten von Sandhausen ausgefallenen Spiel rechnen, wurden andererseits am Dienstag in Mannheim aber von ihrem vielleicht doch etwas zu hoch gebauten Podest des großen Favoriten heruntergeholt. Ob sie den Schlag verdaut haben? Und ob Rastatt wirklich so stark ist, wie es der derzeitige Tabellenstand auszuweisen scheint? Man wartet gespannt auf das Resultat aus Offenburg.

Sandhausen ist spielfrei, also konzentriert sich das weitere Interesse auf Aalen, die Amateure des VfB Stuttgart und der VfR Mannheim. Die Aalener, die bereits ein Spiel mehr als die anderen Vereine haben, dürfen pausieren, würden bei einer Rastatter Niederlage in Offenburg aber die Mittelbadener überflügeln, da sie die bessere Tor Differenz aufweisen. Den Stuttgarter Amateuren winkt sogar die Tabellenführung, wenn sie am Sonntag in Villingen gewinnen. Die Villingen freilich, ohne Sieg und Punkt am Tabellenende, haben da wohl etwas einzuwenden, denn wenn sie nicht mit dem Punktesammeln auf eigenem Platz langsam beginnen, zeichnet sich ein düsterer Horizont ab. Der VfR Mannheim muß sich in Heilbronn vorsehen.

Die Amateure des KSC und der SV Kuppenheim waren am Donnerstag im Einsatz und spielen am Wochenende schon wieder. Der Sieger vom Donnerstag hat eine Chance, in die Spitzengruppe vorzustoßen, wenn er auch das zweite Spiel gewinnt. Das ist beim KSC heute in Lauda genau so möglich wie in Kuppenheim, wo Neckargerach antritt.

Die aktuelle Tabelle

1. FC Rastatt	3	3	0	0	11:3	6:0
2. SV Sandhausen	3	3	0	0	8:4	6:0
3. VfR Aalen	4	2	2	0	8:1	6:2
4. VfB Stuttgart (A)	3	2	1	0	6:3	5:1
5. VfR Mannheim	3	2	0	1	6:3	4:2
6. Freiburger FC	3	2	0	1	7:5	4:2
7. Ludwigsburg	3	1	2	0	5:4	4:2
8. SV Kuppenheim	2	1	1	0	2:0	3:1
9. KSC Amateure	2	1	1	0	4:3	3:1
10. FV Offenburg	2	1	0	1	4:4	2:2
11. VfR Heilbronn	3	1	0	2	4:5	2:4
12. SV Neckargerach	3	1	0	2	2:3	2:4
13. FV Weinheim	3	1	0	2	6:8	2:4
14. FV Biberach	3	1	0	2	4:9	2:4
15. SC Pfullendorf	4	0	2	2	5:8	2:6
16. SV Göppingen	4	0	1	3	4:13	1:7
17. FV Lauda	3	0	0	3	2:6	0:6
18. FV Villingen	3	0	0	3	2:8	0:6

Der heutige Spieltag:

VfR Heilbronn – VfR Mannheim
Offenburger FV – FC Rastatt
FV Biberach – FV Weinheim
FV Lauda – KSC Amateure
Freiburger FC – Spvgg. Ludwigsburg
SV Kuppenheim – SV Neckargerach
FC Villingen – VfB Stuttgart Amateure

Nicht zu fassen!

Der Spielausfall in Offenburg ist eigentlich nicht zu fassen. Was ist wohl in Sandhausen vorgegangen, daß man sich so darauf versteifte, erst am Sonntag in Offenburg antreten zu müssen? Es gab wirklich nicht das geringste Indiz dafür, daß das Spiel verlegt worden sei. Da müssen alle geschlafen haben – angefangen von der Clubleitung bis zum letzten Vereinsmitglied, denn irgendjemand mußte doch aufgefallen sein, daß hier ein Irrtum vorlag. Er kann übrigens teuer zu stehen kommen, denn nicht nur der Verlust von zwei Punkten gegen einen vermutlichen Rivalen im Kampf um die Meisterschaft gingen kampflös verloren, sondern es stehen wahrscheinlich noch Regressansprüche der Offenburger ins Haus, denen die Einnahme aus einem Spiel mit über 2000 Zuschauern durch die Lappen ging. Mit einem Freundschaftsspiel läßt sich das sicher nicht ausgleichen.

Der Trainer meint zum Spiel:



FFC – Spvgg 07 Ludwigsburg

Bei der Abfassung dieses Berichtes konnte das Ergebnis des Mittwochspiels beim SV Neckargerach noch nicht berücksichtigt werden.

Nach den beiden Begegnungen gegen den FV Lauda und die Amateure des KSC ist es offensichtlich, daß ein zu großer Optimismus verfehlt ist. Die enttäuschende Heimmiederlage vom vergangenen Samstag hat uns alle auf den Boden der Tatsachen zurückgebracht. Schwächen in allen Mannschaftsteilen führten ausgerechnet im ersten Heimspiel zu einer unnötigen Heimmiederlage.

Mein Bestreben wird es sein, durch entsprechende Trainingsarbeit und gegebenenfalls durch Umbesetzungen in der Mannschaft, die aufgetretenen Mängel zu beseitigen.

Im heutigen Heimspiel gegen die Spvgg 07 Ludwigsburg wird eine deutlich verbesserte Mannschaftsleistung notwendig sein, wenn wir gegen einen Gegner, der Ambitionen auf einen Spitzenplatz hat, erfolgreich sein wollen.

Lutz Hangartner, Trainer des FFC

Das 2 : 0 beim Turnierspiel gegen den FFC durch Löw.



Die 2. Fußball-Bundesliga

Hertha tanzt aus der Reihe

Viel hatte man sich von den Absteigern aus der Bundesliga versprochen. Man hoffte im Lager der Zweiten Bundesliga darauf, drei Kassennagneten zu bekommen.

Nun: Der KSC und Schalke wurden diesen Erwartungen gerecht. Sie spielen nach den ersten fünf Runden in der Spitzengruppe mit, und wohin sie auch kommen, füllen sie die Kassen. Da ändert auch die Spitzenposition von Hessen Kassel nichts, das freilich am Dienstag das große Geschäft machen wird, wenn Schalke im Aue-Stadion antritt. Da bleibt wohl kein Stehplatz frei. Und der KSC dürfte in Aachen auch für einen guten Besuch sorgen.

Was aber ist mit Hertha BSC aus Berlin? Das 7 : 2 gegen Fortuna Köln war zwar ein tolles Ergebnis, aber einen weiteren Sieg gab es für die Berliner nicht, die nach dem mässigen 1 : 1 im Lokalkampf mit dem Neuling Charlottenburg nur an zwölfter Stelle stehen und Gefahr laufen, am Mittwoch bei den Stuttgarter Kickers zu verlieren und in der Tabelle noch weiter nach unten zu rutschen. Eine solche Hertha wird auf Dauer kein Kassenschlager sein.

Viel hatte man sich auch von den Neulingen (außer den Berlinern) versprochen. Hohen Erwartungen wurde bisher nur Ulm gerecht, während Saarbrücken trotz Uwe Klimaschefs Skis Sprüchen bis jetzt nur ein Spiel gewann und sich in die Lizenzklasse genau so einleben muß wie Oberhausen und die Berliner aus Charlottenburg.

Mit der Neulingsbegegnung Saarbrücken – Ulm und dem Treffen zwischen Fortuna Köln und dem SC Freiburg stehen hier am Dienstag interessante Spiele auf dem Programm. Horst Heese kam mit der nach dem tollen Pokalendspiel hochgelobten Fortuna erst zu einem Sieg. Der ehemalige FFC-Trainer braucht dringend die beiden Punkte aus dieser Partie, sonst könnte sein Gönner Jean Löring wohl ungemütlich werden. Man darf auf den Ausgang gespannt sein. Immerhin winkt dem Sport-Club bei einem Sieg der zweite Tabellenplatz, während er bei einer Niederlage einige Plätze verlieren kann.

Die aktuelle Tabelle

1. Hessen Kassel	5	4	0	1	14:5	8:2
2. Karlsruher SC	5	3	2	0	14:5	8:2
3. SSV Ulm	5	3	1	1	11:6	7:3
4. Schalke 04	5	2	3	0	9:4	7:3
5. SC Freiburg	5	2	3	0	7:4	7:3
6. MSV Duisburg	5	2	2	1	7:4	6:4
7. Union Solingen	5	1	4	0	7:6	6:4
8. Alem. Aachen	5	2	2	1	5:4	6:4
9. VfL Osnabrück	5	2	2	1	4:5	6:4
10. RW Essen	5	2	1	2	8:8	5:5
11. Darmstadt 98	5	2	1	2	6:9	5:5
12. Hertha BSC	5	1	2	2	11:10	4:6
13. Fort. Köln	5	1	2	2	11:14	4:6
14. 1.FC Saarbrücken	5	1	2	2	5:9	4:6
15. RW Oberhausen	5	1	1	3	10:11	3:7
16. SG Wattenscheid	5	0	3	2	4:8	3:7
17. Charlottenburg	5	1	1	3	3:7	3:7
18. Stuttgarter Kick.	5	0	3	2	4:9	3:7
19. Hannover 96	5	0	3	2	4:9	3:7
20. Lüttringhausen	5	0	2	3	2:9	2:8

Der nächste Spieltag

Alemannia Aachen – Karlsruher SC

Charlottenburg – Hannover 96

Rot-Weiß Essen – MSV Duisburg

Hessen Kassel – Schalke 04

Fortuna Köln – Sport-Club Freiburg

1. FC Saarbrücken – SSV Ulm 1846

SG Wattenscheid – Darmstadt 98

BV Lüttringhausen – VfL Osnabrück

Rot-Weiß Oberhausen – Union Solingen

Stuttgarter Kickers – Hertha BSC Berlin

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Dispositionen
die Inserenten der FFC-Stadion-Zeitung

Sie helfen damit dem Freiburger Fußball-Club

www.ffc-history.de

Die 1. Fußball-Bundesliga

Uerdingen – Hecht im Karpfenteich

Bayer 05 Uerdingen war sicher keine Zugnummer der Zweiten Bundesliga – eher eine „graue Maus“, und als die Uerdinger im Relegationsspiel Schalke aus der Bundesliga boxten, da lächelte man bestenfalls. Ein sicherer Absteiger schien da aufgestiegen zu sein. Und jetzt führt diese Truppe die Tabelle an – ungeschlagen nach drei Spieltagen und immerhin nach einem 2 : 2 im Hamburger Volksparkstadion gegen einen vermeintlich übermächtigen HSV.

Will Uerdingen die Rolle von Werder Bremen in der letzten Rückrunde gleich von Anfang an übernehmen? Am nächsten Dienstag wird man mehr wissen, wenn die Uerdinger in der Krefelder Grotenburg gegen Kaiserslautern gespielt haben.

Und da ist noch ein Club, den man zunächst einmal zum Absteiger gestempelt hatte – nicht zuletzt nach den dürftigen Leistungen beim Freiburger Turnier, die dem als Beobachter anwesenden Max Merkel nur ein müdes Lächeln und einige zünftige Sprüche abverlangt hatten. Mit zwei Siegen und einer Niederlage steht der VfL an sechster Stelle der Tabelle. Vergessen wir auch die Waldhöfer nicht, im Moment wegen ihrer frisch-fröhlichen Spielweise vielleicht sogar der Liga liebstes Kind: Sieg gegen Werder Bremen und ein Unentschieden im Stuttgarter Neckar-Stadion – toll die „Schlappner-Buben“, für die man eigentlich nur kräftemässig fürchtet.

Übrigens: Gibt es eine Erklärung dafür, warum Paul Linz im Waldhof-Dress wieder trifft und vor allem spielen kann, nachdem er in der Kleidung des FFC fast nur noch indiskutable Leistungen bot? Er ist in dieser Hinsicht kein Einzelfall. Ob es an der (guten) Freiburger Luft liegt? Vielleicht kann man in einer Industriestadt wirklich besser Fußball spielen?

Die Waldhöfer und Bochum treffen übrigens am Mittwoch im Ludwigshafener Südwest-Stadion aufeinander. Ein reizvolles Spiel zwei Überraschungsmannschaften.

Es gibt noch mehr dieser Art: Fortuna Düsseldorf, die in München einen Punkt holte und die am Mittwoch Nürnberg zu Gast hat, oder Leverkusen, dessen Anstieg unter Dettmar Cramer erstaunlich ist. Oder die negativen Überraschungen: Kaiserslautern, Dortmund, Frankfurt sind noch ohne Sieg, Bremen, Köln, Nürnberg, Bielefeld kassierten schon zwei Niederlagen.

Eine interessante Saison steht ins Haus. Und wenn es so weitergeht, daß die vermeintlich schwächeren Clubs ihr Heil im Angriff suchen (und auch finden) eine schöne zudem, die ihr Publikum finden wird.

Die aktuelle Tabelle

1. Uerdingen	3	2	1	0	11:6	5:1
2. Bayern München	3	2	1	0	6:3	5:1
3. Hamburger SV	3	2	1	0	7:5	5:1
4. VfB Stuttgart	3	1	2	0	5:2	4:2
5. Fort. Düsseldorf	3	1	2	0	4:2	4:2
6. VfL Bochum	3	2	0	1	6:6	4:2
7. Leverkusen	3	1	1	1	6:4	3:3
8. Bor. M'gladbach	3	1	1	1	7:6	3:3
9. SWW Mannheim	3	1	1	1	4:3	3:3
10. Kaiserslautern	3	0	2	1	6:7	2:4
11. Werder Bremen	3	1	0	2	6:7	2:4
12. Bor. Dortmund	3	0	2	1	5:6	2:4
13. Kick. Offenbach	3	1	0	2	4:5	2:4
14. 1. FC Köln	3	1	0	2	3:5	2:4
15. Eintr. Frankfurt	3	0	2	1	6:9	2:4
16. 1. FC Nürnberg	3	1	0	2	4:7	2:4
17. Arm. Bielefeld	3	1	0	2	4:7	2:4
18. E. Braunschweig	3	1	0	2	4:8	2:4

Die nächsten Spiele:

Bayer Uerdingen – 1. FC Kaiserslautern
Werder Bremen – 1. FC Köln
Eintracht Braunschweig – Bor. M'gladbach
Kickers Offenbach – Bayern München
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Nürnberg
Arminia Bielefeld – Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund – VfB Stuttgart
SWW Mannheim – VfL Bochum
Bayer Leverkusen – Hamburger SV



Vertrauen ist gut - prüfen ist besser.

Deshalb - ob Sie einen gebrauchten Wagen kaufen oder verkaufen - immer zur **DAT-Prüf- und Schätzungsstelle**. Denn der DAT-Partner ist Ihr objektiver, neutraler Kfz-Sachverständiger für **Kfz-Wertschätzung mit DAT-Schätzungsurkunde** (damit Sie den Wert Ihres Wagens kennen).

DAT-Prüfgutachten für Pkw (damit Sie wissen, wie es um Ihr Auto steht).

Unfall-Schaden-Gutachten (damit Sie entscheiden können: reparieren oder verkaufen).

Die Vertragspartner der Deutschen Automobil Treuhand prüfen, bewerten, begutachten.

Rufen Sie Ihren DAT-Vertrags-Partner an:



(07 61) 50 80 57



7800 Freiburg, Zinkmattenstraße 26



Bodamer + Zähringer Reifendienst OHG

Neureifen
Rundeneruerungen
Reparaturen
Montage · Auswuchten
Felgen · Zubehör

Waldkircher Straße 55
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 50 86 60



Magnetschilder
Klebefolien
Vereinsaufkleber
Bautafeln
Hinweisschilder
Etiketten

Kasper & Keller GmbH

7801 Umkirch bei Freiburg
Am Laithölzle 4, Telefon (0 76 65) 70 07

DAS SPIEL heute:

Mannschaftskader für das heutige Spiel:

Freiburger FC

Tor: () Dotzauer () Haas M.
Abwehr: () Oettle () Turunen
() Schneider () Feisst
() Brunner () Enderle
Mittelfeld: () Derigs () Schüler
() Röttgen () Respondek
() Streich
Angriff: () Wuchrer () F. Haas
() Brämer () Zürn
() Bassemir

Schiedsrichter:

Spvgg Ludwigsburg

Tor: () Gröppner () Heinze
() Jeutter
Abwehr: () Antl () M. Arnold
() R. Arnold () Knierling
() Sieder () F. Schweizer
() R. Schweizer
Mittelfeld: () Bazlen () Wildermuth
() Carter () Wohlfahrt
() Dendyk () Magg
Angriff: () Funk () Hesselschwert
() Henne () Schittek
() Koch () Weinmann
() Mayle () Zug

Organspende



Sag' JA!

Es gibt einfach kein Argument dagegen!

Mach' mit!

Aufklärung über viele Vorurteile und den tatsächlichen Vorgang einer Organ-Transplantation erhalten Sie kostenlos bei den örtlichen Ausgabestellen oder durch Freiumschlag bei:



Deutsche Lebenswacht
6000 Frankfurt/M-17



39x
in und um
Freiburg

Volksbank Freiburg

www.fic-history.de

Schmuck und Uhren von individueller Vielfalt.

Nittel

IHR JUWELIER UND GOLDSCHMIED
KAISER-JOSEPH-STRASSE 228, AM BERTOLDSBRUNNEN
D-7800 FREIBURG, TELEFON 0761/36777

Berichte von der Amateur- / Jugendabteilung

Landesliga Staffel II

FFC II – Bad Säckingen	4 : 0
FC Emmendingen – SV Endingen	3 : 0
Laufenburg – FC Rheinfelden	1 : 2
FC St. Georgen – SC Elzach	2 : 3
Gundelfingen – SV Todtnau	4 : 0
SC Riegel – FV Lörrach	1 : 2
Weisweil – FC Teningen	1 : 1
Simonswald – Jestetten	7 : 0

Die aktuelle Tabelle

1. Lörrach	2	2	0	0	7 : 3	4 : 0
2. Simonswald	2	1	1	0	8 : 1	3 : 1
3. Gundelfingen	2	1	1	0	7 : 3	3 : 1
4. Emmepdingen	2	1	1	0	5 : 2	3 : 1
5. Elzach	2	1	1	0	6 : 5	3 : 1
6. FC Rheinfelden	2	1	1	0	4 : 3	3 : 1
7. Riegel	2	1	0	1	7 : 3	2 : 2
8. FFC II	2	1	0	1	4 : 1	2 : 2
9. F.-St. Georgen	2	1	0	1	3 : 3	2 : 2
10. Todtnau	2	1	0	1	1 : 4	2 : 2
11. Jestetten	2	1	0	1	4 : 8	2 : 2
12. Teningen	2	0	1	1	1 : 2	1 : 3
13. Weisweil	2	0	1	1	3 : 6	1 : 3
14. Säckingen	2	0	1	1	1 : 5	1 : 3
15. Laufenburg	2	0	0	2	2 : 6	0 : 4
16. Endingen	2	0	0	2	1 : 9	0 : 4

Vorschau B I Jugend (14 – 16 J.)

Am 18. 8. 83 wurde mit dem ersten Training die Vorbereitung auf die neue Saison begonnen. Leider waren bedingt durch die Schulfereien, nicht alle Jugendspieler dabei. Dadurch ist in diesem Jahr eine optimale Vorbereitung nicht möglich. Aber gerade in diesem Jahr wäre es notwendig alle Spieler von Anfang an dabei zu haben, da eine ganz neue Mannschaft aufgebaut werden muß. Unser Kader bestehe aus 16 Spielern. Vom letztjährigen blieben 2 Spieler übrig. Zu diesen kamen neun hinzu: Beno Bonarrigo (Neuenburg), Michael Hasenfratz und Harald Flaig vom SV Ebnet sowie Wolfgang Biehler von Kenzingen. Die Übrigen kommen aus der B II und C-Jugend. Wir werden es daher sehr schwer haben an die Erfolge vom letzten Jahr anzuknüpfen. Aber mit der richtigen Einstellung und dem nötigen Ehrgeiz im Training wie im Spiel müßten wir eine gute Rolle in der Verbandsstaffel II spielen. Als Betreuer hat sich weiterhin Hans Nischan zur Verfügung gestellt. Hans Nischan ist seit Jahren in der Jugendarbeit tätig und ich freue mich einen so erfahrenen Mann zur Seite zu haben. H. Wilkening

Unsere ersten Spiele: 3. 9. 83, 14.30 Uhr, Pokalspiel in Riegel. 17. 9. 83, 16.00 Uhr, Punktspiel FFC – Blau Weiß Freiburg. 24. 9. 83, 14.00 Uhr, Punktspiel SC Reute – FFC. 1. 10. 83, 15.30 Uhr, Punktspiel FFC – SV Weil.

Vorschau der FFC C 1 Jugend auf die neue Saison 1983/84

Wie jedes Jahr stellt sich auch in dieser Saison das Problem, eine so schlagkräftige Truppe zu formen, welche den Anforderungen der höchsten C-Jugendspielklasse (Verbandsstaffel) gewachsen ist. Um jedoch soweit zu kommen bedarf es einer Menge Arbeit im Training, sowie einer aufopferungsvollen Bereitschaft der Spieler sich im Training und in den Vorbereitungsspielen zu quälen. Die Vorbereitungsphase für eine neue Saison stellt zwar hohe Anforderungen an Motivation, Kondition und spielerisches Verständnis, und doch ist es die wichtigste Teilstrecke im Laufe einer langen Saison.

So muß unsere neue C 1 noch viel lernen, um in den Punktspielen, den körperlich sicherlich meist überlegenen Gegnern Paroli bieten zu können. Diese Erfahrungen konnten wir gleich im ersten Vorbereitungsspiel machen, als wir gegen eine kombinierte C und B Jugend des SV Au-Wittnau 3 : 6 verloren. Das 2. Vorbereitungsspiel wurde gegen die 1 C Jugend des SV Königshausen mit 10 : 1 gewonnen, wobei der Trend zwar deutlich nach oben zeigte, jedoch einige Mängel nicht verborgen blieben. Es ist auch so, daß sich die Spieler erst aneinander gewöhnen müssen, sind doch noch 2 Spieler der letzten C 1, sowie Spieler der letzten C II, der letzten D 1, und ein paar Neue noch lange keine Einheit. Trotzdem bin ich zuversichtlich die Mannschaft bis zum Tage „X“ dem 17. 9. 1983 zum 1. Punktspiel gegen den SV Waldkirch, zu einer schlagkräftigen Truppe zusammenzuführen.

Besuchen Sie unsere Jugendspiele, und bekunden Sie Ihre Verbundenheit mit unseren Jugendlischen, auf welche unser Verein bauen kann und soll.

Die Heimspiele der FFC C 1 Jugend in der Vorrunde

Samstag, 17. September 1983, 14.30 Uhr

Freiburger FC C 1 – SV Waldkirch

Samstag, 1. Oktober 1983, 14.00 Uhr

Freiburger FC C 1 – SV Weil

Samstag, 15. Oktober 1983, 14.30 Uhr

Freiburger FC C 1 – FV Lörrach

Samstag, 22. Oktober 1983, 14.30 Uhr

Freiburger FC C 1 – Eintr. Freiburg

Samstag, 5. November 1983, 14.30 Uhr

Freiburger FC C 1 – SV Denzlingen

Samstag, 19. November 1983, 16.00 Uhr

FFC C 1 – SGV Frbg.-Landwasser

Joachim Laule, (Trainer FFC C 1 Jugend)



Geburtstage der Mitglieder im FFC

Monat August 1983

- 28. 8. Eva-Maria Schmitz
- 29. 8. Jörg-Dieter Kopf
- 29. 8. Harald Lauter
- 29. 8. Günter Magnus
- 29. 8. Günter Thron
- 29. 8. Ingeborg Willmann
- 30. 8. Susanne Roth

A Jugendspieler im Nationalkader !

Thomas Eichin, Abwehrspieler unserer 1 A Jugend (kam von Eintracht Freiburg zu uns) der bereits 4 x in der Schülernationalmannschaft spielte, erhielt vom DFB wieder eine ehrenvolle Berufung.

So wird Thomas am 30. 8. 1983 in Lahr und am 1. 9. 1983 in Bühl dem Kader der Deutschen A Jugend (jüngerer Jahrgang) angehören, die an den genannten Spielorten jeweils gegen Frankreich antritt.

Der FFC gratuliert zu der Berufung und wünscht vollen Erfolg.
Max Laule



Thomas Eichin

3. Große Sachwert-Lotterie des FFC

zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke des Clubs

Hauptgewinn: 1 fabrikneuer OPEL CORSA



Weitere Hauptgewinne:

5 Tribürendauerkarte für die Saison 1983/84

Sachpreise:

160, Flaschen Wein, 96 Piccolo Deutz & Geldermann, 200 Tafeln Schokolade, 100 Feuerzeuge, 100 Vierfarbkugelschreiber, 60 Flaschen 1/1 FFC-Sekt Deutz & Geldermann, 100 Gutscheine für jeweils 750 g Us-länder Hüttenbrot (Das Brot der deutschen Nationalmannschaft), 100 Kartenspiele, 100 Gutscheine für 1 Stehplatz (Spiel nach Wahl) für die Saison 1983/84.

Lospreis: DM 2,-

Dauer der Lotterie bis **10. September 1983.**

Ziehung der Hauptgewinne am **18. September** im Mösle-Stadion beim Spiel FFC – Rastatt.

Der Gewinnanspruch verfällt am **24. September 1983.**

Vorrundenterminplan des Freiburger FC in der Oberliga Baden Württemberg

5. Spieltag

Samstag, 3 September 1983, 15.30 Uhr

FC Rastatt – VfR Heilbronn	_____	_____
VfR Mannheim – SC Pfullendorf	_____	_____
SV Göppingen – Freiburger FC	_____	_____
Ludwigsburg – SV Kuppenheim	_____	_____
SV Neckargerach – FV Lauda	_____	_____

Sonntag, 4. September 1983

SV Sandhausen – VfR Aalen	_____	_____
FC Villingen – FV Biberach	_____	_____
FV Weinheim – FV Offenburg	_____	_____
VfB Stuttgart (A) – Karlsruher SC (A)	_____	_____

6. Spieltag

Dienstag, 6. September 1983, 18.00 Uhr

SV Kuppenheim – SV Göppingen	_____	_____
VfR Aalen – VfR Mannheim	_____	_____
SC Pfullendorf – FC Rastatt	_____	_____
VfR Heilbronn – FV Weinheim	_____	_____
FV Offenburg – FC Villingen	_____	_____
FV Biberach – VfB Stuttgart (A)	_____	_____
Karlsruher SC (A) – Neckargerach	_____	_____
FV Lauda – Spvgg Ludwigsburg	_____	_____
Freiburger FC – SV Sandhausen	_____	_____

7. Spieltag

Samstag, 10. September 1983, 15.30 Uhr

FC Rastatt – VfR Aalen	_____	_____
SV Göppingen – FV Lauda	_____	_____
VfB Stuttgart (A) – SV Neckargerach	_____	_____

Sonntag, 11. September 1983

VfR Mannheim – Freiburger FC	_____	_____
SV Sandhausen – SV Kuppenheim	_____	_____
Spvgg Ludwigsburg – Karlsruhe SC	_____	_____
FV Biberach – FV Offenburg	_____	_____
FC Villingen – VfR Heilbronn	_____	_____
FV Weinheim – SC Pfullendorf	_____	_____

8. Spieltag

Samstag, 17. September 1983, 15.00 Uhr

SV Kuppenheim – VfR Mannheim	_____	_____
VfR Aalen – FV Weinheim	_____	_____
SC Pfullendorf – FC Villingen	_____	_____
VfR Heilbronn – FV Biberach	_____	_____
SV Neckargerach – Ludwigsburg	_____	_____
FV Lauda – SV Sandhausen	_____	_____

Sonntag, 18. September 1983

FV Offenburg – VfB Stuttgart	_____	_____
Karlsruher SC (A) – SV Göppingen	_____	_____
Freiburger FC – FC Rastatt	_____	_____

9. Spieltag

Samstag, 1. Oktober 1983, 15.00 Uhr

FC Rastatt – SV Kuppenheim	_____	_____
VfR Mannheim – FV Lauda	_____	_____
SV Göppingen – SV Neckargerach	_____	_____
FV Offenburg – VfR Heilbronn	_____	_____
FV Biberach – SC Pfullendorf	_____	_____
FV Weinheim – Freiburger FC	_____	_____

Sonntag, 2. Oktober 1983

SV Sandhausen – Karlsruher SC (A)	_____	_____
FC Villingen – VfR Aalen	_____	_____
VfB Stuttgart – Spvgg Ludwigsburg	_____	_____

10. Spieltag

Samstag, 8. Oktober 1983, 15.00 Uhr

SV Kuppenheim – FV Weinheim	_____	_____
VfR Aalen – FV Biberach	_____	_____
Spvgg Ludwigsburg – SV Göppingen	_____	_____
SV Neckargerach – SV Sandhausen	_____	_____
FV Lauda – FC Rastatt	_____	_____
Freiburger FC – FC Villingen	_____	_____

Sonntag, 9. Oktober 1983

SC Pfullendorf – FV Offenburg	_____	_____
VfR Heilbronn – VfB Stuttgart (A)	_____	_____
Karlsruher SC (A) – VfR Mannheim	_____	_____

11. Spieltag

Samstag, 15. Oktober 1983, 15.00 Uhr

VfR Heilbronn – SC Pfullendorf	_____	_____
FV Offenburg – VfR Aalen	_____	_____
FV Biberach – Freiburger FC	_____	_____
FC Villingen – SV Kuppenheim	_____	_____
VfB Stuttgart (A) – SV Göppingen	_____	_____

Sonntag, 16. Oktober 1983

FC Rastatt – Karlsruher SC (A)	_____	_____
VfR Mannheim – SV Neckargerach	_____	_____
SV Sandhausen – Ludwigsburg	_____	_____
FV Weinheim – FV Lauda	_____	_____

Vorrundenterminplan des Freiburger FC in der Oberliga Baden-Württemberg

12. Spieltag

Samstag, 29. Oktober 1983, 15.00 Uhr

SV Kuppenheim – FV Biberach		
VfR Aalen – VfR Heilbronn		
SV Göppingen – SV Sandhausen		
Spvgg Ludwigsburg – VfR Mannheim		
SV Neckargerach – FC Rastatt		
FV Lauda – FC Villingen		
Freiburger FC – FV Offenburg		

SC Pfullendorf – SV Kuppenheim		
VfR Heilbronn – FV Lauda		
FV Offenburg – Karlsruher SC (A)		
FV Biberach – SV Neckargerach		
FC Villingen – Spvgg Ludwigsburg		
FV Weinheim – SV Göppingen		
Freiburger FC – VfR Aalen		

Sonntag, 30. Oktober 1983

SC Pfullendorf – VfB Stuttgart (A)		
Karlsruher SC (A) – FV Weinheim		

16. Spieltag

Samstag, 26. November 1983, 14.30 Uhr

SV Kuppenheim – VfR Aalen		
VfR Mannheim – FC Rastatt		
SV Göppingen – FC Villingen		
Spvgg Ludwigsburg – FV Biberach		
FV Lauda – SC Pfullendorf		
VfB Stuttgart (A) – Freiburger FC		

13. Spieltag

Samstag, 5. November 1983, 14.30 Uhr

FC Rastatt – Spvgg Ludwigsburg		
VfR Mannheim – SV Göppingen		
SC Pfullendorf – VfR Aalen		
VfR Heilbronn – Freiburger FC		
FV Biberach – FV Lauda		
FV Weinheim – SV Neckargerach		

Sonntag, 27. November 1983

SV Sandhausen – FV Weinheim		
SV Neckargerach – FV Offenburg		
Karlsruher SC (A) – VfR Heilbronn		

Sonntag, 6. November 1983

FV Offenburg – SV Kuppenheim		
FC Villingen – Karlsruher SC (A)		
VfB Stuttgart – SV Sandhausen		

17. Spieltag

Samstag, 3. Dezember 1983, 14.30 Uhr

VfR Aalen – FV Lauda		
VfR Heilbronn – SV Neckargerach		
FV Biberach – SV Göppingen		
FC Villingen – SV Sandhausen		
Freiburger FC – SV Kuppenheim		

14. Spieltag

Samstag, 12. November 1983, 14.30 Uhr

SV Kuppenheim – VfR Heilbronn		
SV Göppingen – FC Rastatt		
Spvgg Ludwigsburg – FV Weinheim		
SV Neckargerach – FC Villingen		
Freiburger FC – SC Pfullendorf		

Sonntag, 4. Dezember 1983

FC Rastatt – VfB Stuttgart (A)		
SC Pfullendorf – Karlsruher SC (A)		
FV Offenburg – SpVgg Ludwigsburg		
FV Weinheim – VfR Mannheim		

Sonntag, 13. November 1983

VfR Aalen – VfB Stuttgart (A)		
SV Sandhausen – VfR Mannheim		
Karlsruher SC (A) – FV Biberach		
FV Lauda – FV Offenburg		

Die Uhrzeit an den genannten Spieltagen bezieht sich nur auf den Freiburger FC!

15. Spieltag

Samstag, 19. November 1983, 14.30 Uhr

FC Rastatt – SV Sandhausen		
VfR Mannheim – VfB Stuttgart (A)		

Ende der Vorrunde

Beginn der Rückrunde
10. Dezember 1983

Am Wochenende ist der DFB-Pokal Trumpf

Zweimal Bundesliga unter sich

Freitag bis Sonntag dieser Woche gehören dem DFB-Pokal. Es sind noch 31 Partien zu spielen, nachdem der VfB Stuttgart durch den 1 : 0-Sieg in Mainz bereits die zweite Hauptrunde erreicht hat.

Zwei Bundesligisten werden in jedem Fall die Segel streichen müssen, denn bei Hamburger SV – Dortmund und Waldhof Mannheim – Leverkusen muß ja einer ausscheiden. Auch drei Zweitligisten droht das Ausscheiden, denn RW Essen – Hannover 96, SC Charlottenburg – Wattenscheid 09 und SC Freiburg – Union Solingen stehen sich gegenüber. Gespannt ist man auf das Abschneiden der 29 Amateurveine, die teils gegen Bundesligisten oder Zweitligisten, in einigen Fällen auch unter sich spielen.

Nicht alle brauchen so zu denken wie der Vorsitzende des VfR Aachen-Forst, der gegen den 1. FC Köln antritt. „Hoffentlich gewinnen wir wenigstens die Platzwahl“, sagte er.

Das sind die Paarungen:

Am Freitag spielen:

VfL Osnabrück – 1. FC Nürnberg	_____
Alemannia Aachen – VfL Bochum	_____
SV Heidingsfeld – SV Göttingen	_____
Schalke 04 – Fort. Düsseldorf	_____

Heute Samstag spielen:

Hamburger SV – Borussia Dortmund	_____
SWW Mannheim – Bayer Leverkusen	_____
Hessen Kassel – Bayern München	_____
Fortuna Köln – Bor. M'gladbach	_____
MSV Duisburg – 1. FC Kaiserslautern	_____
Werder Bremen – Darmstadt 98	_____
SV Sandhausen – Bayer Uerdingen	_____
VfR Forst – 1. FC Köln	_____
SC Pfullendorf – Eintr. Braunschweig	_____
RW Essen – Hannover 96	_____
SC Charlottenburg – Wattenscheid	_____
SC Freiburg – Union Solingen	_____
Werder Bremen A – Stuttgarter Kick.	_____
RW Lüdenscheid – SSV Ulm	_____
FC Homburg – Hertha BSC Berlin	_____
1. FC Köln A – FC Gohfeld	_____
Spvgg. Fürth – TuS Lingen	_____

ASV Burglengenfeld – KSV Baunatal	_____
Arm. Hannover – Neu-Isenburg	_____
SG Ellingen-Bonefeld – Holstein Kiel	_____
FC Augsburg – Spvgg. Bayreuth	_____

Morgen Sonntag spielen:

Hummelsbütteler SV – K. Offenbach	_____
FSV Frankfurt – Arminia Hannover	_____
Göttingen 05 – Eintr. Frankfurt	_____
Schloß Neuhaus – Lüttringhausen	_____
Hassia Bingen – 1. FC Bocholt	_____

Bereits gespielt haben:

Mainz 05 – VfB Stuttgart	0 : 1
--------------------------	-------

Zwei Spiele zur gleichen Zeit in Freiburg!

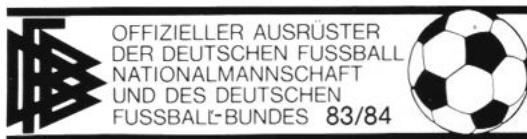
Das unglückliche überschneiden des Pokalspiels des Sport-Club Freiburg gegen Union Solingen mit unserem Heimspiel gegen Ludwigsburg ließ sich weder von der Zeit noch vom Tag verschieben. Beide Vereine bemühten sich vergeblich um eine Verlegung.

Der FFC war in der ungünstigen Lage bereits vor Rundenbeginn massiv gegen die Terminplanung der Oberliga Baden-Württemberg zu intervenieren, da sage und schreibe 14 Begegnungen am gleichen Wochenende wie Begegnungen des Sport-Club Freiburg angesetzt waren.

Die Baden-Württembergischen Vereine hatten zu guter letzt doch noch ein einsehen und verschoben 12 Termine, sind jetzt jedoch zu keiner Verschiebung mehr bereit gewesen. Ein Machtwort hätte hier nur durch den DFB gesprochen werden können, doch dieser interessiert sich z. Z. (noch nicht) für den FFC.

Kurt Letzer, 1. Vorsitzender FFC

... die sportgerechte Ernährungsgrundlage!



auch Freiburg's Sportler essen „Echt Freiburger Hüttenbrot“.

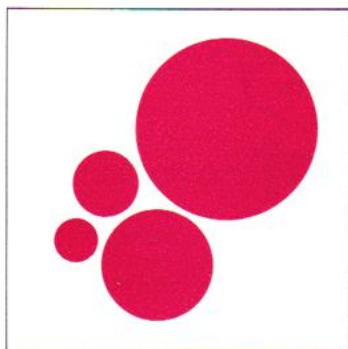
Besuchen Sie das nächste Heimspiel des
Freiburger Fußball-Club
in der Oberliga Baden-Württemberg
am Dienstag, den 6. September 1983
um 18.00 Uhr im Mösle-Stadion

FFC – SV SANDHAUSEN

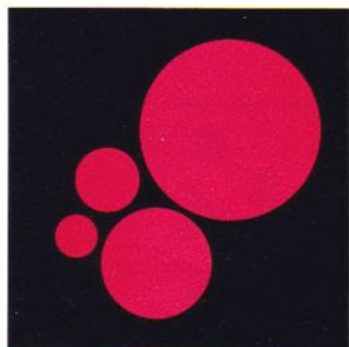
Kommen Sie bitte zu diesem Spiel!

Sie wissen doch:

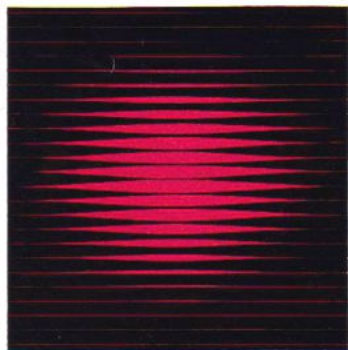
Ein volles Mösle ist der halbe Sieg!



Dynamik
**in
form
und
farbe**



**bestimmen
ein
druck
erzeugnis**



Wir sind Spezialisten



Buchheim Druck

BUCHHEIMER DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT mbH.
Stegenbachstraße 25 · 7801 March-Buchheim · Telefon (0 76 65) 21 79 · Telex 07 722 925

www.fcc-history.de